

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Einleitung.....</b>	15
<b>2. Kapitel: Wesen der Kündigungsvorschriften des BGB und des KSchG.....</b>	17
A. Kündigungsfreiheit und Grenze der Selbstbindung im BGB .....	17
B. Das KSchG als Ausdruck der Fremdbindung.....	18
I. Ansichten zum Geltungsgrund des KSchG.....	19
1. Existenzschutz.....	19
2. Schutz der Betriebszugehörigkeit .....	20
3. Flankenschutz des betrieblichen Arbeitsverhältnisses.....	20
4. Sicherung der Vertragsdurchsetzung .....	21
5. Verhinderung von Arbeitnehmerwettbewerb .....	22
6. Schutz des Arbeitsvertrags.....	22
II. Auswirkungen des KSchG auf die Arbeitsmarktakteure.....	23
1. Situation des Arbeitnehmers .....	23
a) Bestandsschutz .....	23
b) Inhaltsschutz.....	23
c) Mittelbare Auswirkungen auf die Arbeitsmotivation .....	24
2. Situation des Arbeitgebers .....	25
a) Kündigungsbeschränkung als Grundrechtseingriff? .....	25
aa) Art. 12 Abs. 1 GG .....	25
(1) Schutzbereich .....	25
(2) Eingriff .....	26
bb) Art. 14 Abs. 1, 2 Abs. 1 GG .....	28
b) Mittelbare Beeinflussung der Einstellungsbereitschaft der Arbeitgeber .....	29

c) Rückwirkungen der mittelbaren Auswirkungen auf die Arbeitsmotivation für den Arbeitgeber/ Unternehmer .....	30
3. Situation Arbeitsuchender.....	30
a) Ausschlusswirkung zu Lasten von Arbeitsuchenden.....	31
b) Ausschlusswirkung als Eingriff in Art. 12 Abs. 1 GG?.....	33
aa) Schutzbereich .....	33
bb) Eingriff.....	34
III. Überprüfung der Ansichten auf ihre Eignung zur Rechtfertigung grundrechtsbeschränkender Wirkungen des KSchG.....	35
1. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Ausschlusswirkung zu Lasten Arbeitsuchender .....	35
a) Einschränkbarkeit der Berufsfreiheit aus Art. 12 Abs. 1 S. 1 GG ....	36
b) Verfassungsgemäße Anwendung der Schranke: Übermaßverbot in Verbindung mit den Besonderheiten der Stufenlehre .....	36
aa) Geeignetheit .....	36
(1) Zweck des KSchG.....	36
(a) Ablehnung des Existenzschutzkonzeptes.....	36
(b) Ablehnung weiterer Ansätze .....	39
(c) Kündigungsschutz als Flankenschutz des betrieblichen Arbeitsverhältnisses .....	41
(2) Geeignetheit .....	44
bb) Erforderlichkeit.....	44
cc) Angemessenheit .....	44
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Kündigungsbeschränkung für den Arbeitgeber .....	46
3. Zwischenergebnis .....	47
III. Zwischenergebnis .....	47

C. Zusammenfassung .....	47
<b>3. Kapitel: Verhältnis der außerordentlichen Kündigung zur Kündigung nach dem KSchG.....</b>	<b>49</b>
A. Grundsätze der außerordentlichen Kündigung .....	49
I. Rechtstheoretische Einordnung der außerordentlichen Kündigung gemäß § 626 Abs. 1 BGB.....	49
II. Wirksamkeit der außerordentlichen Kündigung: Vorliegen eines wichtigen Grundes.....	51
1. Zweistufige Prüfungsansätze .....	51
a) (Behauptete) Anlehnung an den Maßstab der revisionsgerichtlichen Prüfung.....	51
b) Ablehnung des „wichtigen Grundes an sich“ .....	53
2. Eigener Standpunkt.....	54
a) Ablehnung des „Grundes an sich“ .....	54
aa) Semantische Argumentation .....	54
bb) Historische Argumentation.....	55
cc) Systematische Argumentation.....	57
dd) Teleologische Argumentation.....	61
ee) Ergebnis zum „wichtigen Grund an sich“ .....	62
b) Ablehnung der Orientierung an anderen Kündigungsnormen, insbesondere an § 1 Abs. 2 KSchG .....	62
aa) Zur Orientierung an § 1 Abs. 2 KSchG .....	62
(1) Semantische Argumentation .....	62
(2) Historische Argumentation .....	62
(3) Systematische Argumentation .....	63
(4) Teleologische Argumentation.....	64
(5) Ergebnis zur Orientierung an § 1 Abs. 2 KSchG.....	65

bb) Zur Anlehnung an aufgehobene Kündigungsgründe.....	65
cc) Zu weiteren Varianten.....	65
c) Schlussfolgerung für den Kündigungsgrund.....	66
aa) Beschränkung auf umfassende Interessenabwägung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls .....	66
bb) Auswirkungen der Sichtweise des Kündigungsgrundes .....	69
B. Grundsätze der ordentlichen Kündigung nach dem KSchG .....	71
I. Rechtstheoretische Einordnung der ordentlichen Kündigung nach dem KSchG .....	71
II. Wirksamkeit der ordentlichen Kündigung nach dem KSchG: Soziale Rechtfertigung .....	72
1. Überwiegende Ansicht.....	73
a) Prognoseprinzip.....	74
aa) Inhalt.....	75
bb) Rechtfertigung des Prinzips.....	79
b) ultima-ratio-Prinzip .....	80
aa) Inhalt.....	81
(1) Methodische Einordnung des Prinzips: Erforderlichkeit oder (auch) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne? .....	82
(2) Inhaltliche Übereinstimmung des Prinzips mit dem Grundsatz der Erforderlichkeit? .....	83
(a) Nur gleich geeignete oder auch weniger geeignete Mittel? .....	83
(b) Mildestes oder nur milderes Mittel als die Kündigung? .....	85
(c) Zwischenergebnis .....	86
bb) Rechtfertigung des Prinzips.....	86
(1) Argumente aus dem Wortlaut des § 1 KSchG.....	86
(2) Systematische Argumentation .....	87

c) Interessenabwägung .....	89
aa) Inhalt.....	89
bb) Rechtfertigung des Prinzips.....	89
2. Abweichende Ansichten .....	91
a) Gegen das Prognoseprinzip .....	91
b) Gegen das ultima-ratio-Prinzip .....	91
c) Gegen die Interessenabwägung.....	92
3. Eigener Standpunkt.....	95
a) Prognoseprinzip.....	95
aa) Semantische Argumentation .....	95
bb) Historisch-genetische Argumentation .....	96
cc) Systematische Argumentation.....	100
(1) Innere Systematik des KSchG .....	100
(2) Vorschriften außerhalb des KSchG .....	102
cc) Teleologische Argumentation .....	104
dd) Ergebnis zum Prognoseprinzip.....	106
b) ultima-ratio-Prinzip .....	107
aa) Semantische Argumentation .....	107
bb) Historisch-genetische Argumentation .....	110
cc) Systematische Argumentation.....	114
(1) Vergleich mit anderen Rechtsnormen.....	114
(2) Methodische und inhaltliche Dimension des sog. ultima-ratio-Prinzips.....	115
dd) Teleologische Argumentation.....	119
ee) Ergebnis zum ultima-ratio-Prinzip.....	119
c) Interessenabwägung .....	120
aa) Semantische Argumentation .....	120
bb) Historisch-genetische Argumentation .....	120

cc) Systematische Argumentation.....	122
dd) Teleologische Argumentation.....	124
ee) Ergebnis zur Interessenabwägung.....	125
d) Schlussfolgerung für den Kündigungsgrund .....	125
aa) Beschränkung auf Prüfung der Plausibilität eines vorgegebenen Kündigungsgrundes im Sinne von § 1 Abs. 2 S. 1 KSchG .....	127
bb) Auswirkungen der Sichtweise des Kündigungsgrundes .....	129
(1) Interessenabwägung.....	129
(2) ultima-ratio-Prinzip.....	132
(3) Prognoseprinzip .....	136
cc) Zusammenfassung .....	138
C. Exkurs: Grundsätze der „Mischformen“ zwischen ordentlicher und außerordentlicher Kündigung .....	138
I. Fristlose ordentliche Kündigung .....	139
II. Fristgebundene außerordentliche Kündigung.....	140
D. Abschließende Bestimmung des Verhältnisses von ordentlicher Kündigung nach dem KSchG und außerordentlicher Kündigung.....	143
I. Herkömmliche Ansicht: Stufenverhältnis.....	144
II. Eigene Auffassung: Aliudverhältnis.....	145
1. Theoretische Grundlage .....	145
2. Praktische Konsequenzen .....	146
a) Sachverhalte, die ausschließlich eine außerordentliche Kündigung – und nicht zugleich eine ordentliche Kündigung nach dem KSchG – rechtfertigen .....	146
aa) Die Druckkündigung.....	147
bb) Andere Beispiele.....	150

b) Einschränkung der Erfolgaussichten einer Kündigung in besonderen Fällen .....	153
b) Auswirkungen auf die außerordentliche Änderungskündigung .....	154
aa) Prüfungsmaßstab bei der ordentlichen Änderungskündigung ...	155
bb) Analoge Anwendung des § 2 KSchG auf die außerordentliche Änderungskündigung? .....	157
<b>4. Kapitel: Zusammenfassung/ Thesen.....</b>	<b>161</b>
A. Wesen der Kündigungsvorschriften des BGB und des KSchG.....	161
B. Voraussetzungen der wirksamen außerordentlichen Kündigung .....	161
C. Voraussetzungen der sozial gerechtfertigten Kündigung .....	162
D. Verhältnis der außerordentlichen zur sozial zu rechtfertigenden Kündigung.....	163
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>165</b>